Träumen von Glückseligkeit

Stunden saß ich da vor mich hin,
Schaute verträumt durch das Fenster... aber auch dahin,
Wo die Gedanken in die Unendlichkeit schwinden;
Zu den glühenden Sternen, zu den sommerlichen Winden.
Dahin, wo es keine Sorgen mehr gab,
Wo die Wonne meine Seele umgab,
Wo die geliebte Familie lachte,
Wo die Liebe neue Erkenntnisse brachte,
Dahin, wo ich die Hand auf mein Herz legte;
Und mit stolzem Gefühl diese Glückseligkeit pflegte.

© Alexander Fufaev (alexanderfufaev@googlemail.com)

© universaldenker.de

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk